

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Stadt-, Beschäftigungs- und Wirtschaftsentwicklung vom 03.11.2022

Öffentlicher Teil

TOP . Soziale Stadt Wehringhausen - Bericht der Verwaltung -

Herr Bleja berichtet über die städtebaulichen Projekte der Sozialen Stadt Wehringhausen.

Herr Reinke erbittet einen schriftlichen Bericht.

Der schriftliche Bericht ist der Niederschrift in der Anlage beigelegt.

Frau Masuch sieht das Etablieren der Quartiersmanagements als laufendes Geschäft der Verwaltung als sehr wichtig an.

Herr Keune stimmt Frau Masuch zu und teilt mit, dass der Fachbereich Jugend- und Soziales bereits überlege, wie auch über den Förderungszeitraum hinaus, eine Verstärkung erfolgen könne. Er schlägt vor, dass Details hierzu in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt werden können.

Herr Meier spricht eine aktuelle Vorlage (Städtische Präsenz im Quartier) aus dem Sozialausschuss an, die den Ansatz verfolge, eine/n „Kümmerer*in“ in den Stadtteilen vor Ort zu haben. Die Vorlage werde weiter diskutiert.

Anlage 1 Sachstandsbericht Soziale Stadt Wehringhausen

Ihre Ansprechpartnerin
Frau Osthaus
Tel. 02331 / 207-2948
Mail: luisa-sophie.osthaus@stadt-hagen.de

Soziale Stadt Wehringhausen in Hagen Städtebauliche Projekte - Sachstandsbericht

Das Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt Wehringhausen“ in Hagen umfasst folgende investive Projekte:

Bewilligte Projekte

Kinderspielplatz Rehstraße (ZB 02/005/14)

Kinderspielplatz Pelmkestraße (ZB 02/005/14)

Rollschuhplatz Dömbergstraße (ZB 02/005/14)

Grün- und Freizeitanlage Bohne (ZB 02/005/14)

Villa Post 1. BA (ZB 02/005/14)

Lange Str. 1. BA (ZB 02/005/14)

Bodelschwinghplatz/Brunnensanierung/ Unterführung Bodelschwinghplatz (ZB 02/048/16)

Wilhelmsplatz, Lange Straße 2. BA (ZB 02/034/17)

Aufwertung Grundschulhöfe (ZB 02/069/19)

Die Projekte sind abgeschlossen. Die Verwendungsnachweise wurden fristgerecht vorgelegt.

Villa Post 2. BA (ZB 02/062/18)

Die Baumaßnahme wurde bereits im Jahr 2021 abgeschlossen. Der Baubeginn war am 16.08.2021. Die Bauabnahme erfolgte am 11.10.2021.

Im Bereich der Grünanlage hinter der Villa Post ist in der Parkanlage des denkmalgeschützten Gebäudes ein Bolzplatz sowie ein Kinderspielplatz mit Trampolin, (integrative) Spielgerätekombination mit Rutsche, einer Seilnetzanlage sowie einer Wippe und einem Karussell entstanden. Der Baumbestand und im Wesentlichen auch die Wiesenfläche blieben erhalten.

Zu der ursprünglichen Kostenkalkulation aus dem Jahre 2015 haben sich zuwendungsfähige Mehrkosten in Höhe von 120.074,35 € ergeben.

Gründe für die Kostensteigerungen waren die Anforderungen aus dem Sanierungsplan, steigende Deponiekosten für abzufahrendes Material, die zeitliche Aufteilung der beiden Baumaßnahmen in 1. und 2. BA und die geforderte Begleitung durch einen Gutachter. Des Weiteren sind die Kosten für die Anschaffung und den Einbau der Spielgeräte sowie der Bau- und Durchführung der zu beauftragenden Garten- und Landschaftsbaufirmen überproportional gestiegen.

Die förderfähigen Merkkosten wurden mit Frist zum 30.09.2022 beantragt. Der Verwendungsnachweis ist bis zum 30.06.2023 vorzulegen.

WC-Anlage Bohne (ZB 02/062/18)

Die notwendigen Finanzmittel liegen vor. Der Auftrag zur Umsetzung wurde im Oktober 2019 an die Gebäudewirtschaft erteilt. Aufgrund vorrangiger Maßnahmen konnten die

Ihre Ansprechpartnerin Frau Osthaus Tel. 02331 / 207-2948 Mail: luisa-sophie.osthaus@stadt-hagen.de
--

Vorbereitungen zur Maßnahmenumsetzung erst im Laufe des Jahres 2021 aufgenommen werden. Die Baugenehmigung sowie Ausführungsplanung liegen vor. Aufgrund der hohen Auslastung der Produktion und der aktuellen Situation auf dem Materialmarkt sowie weiterhin durch fortwährende Verlängerungen von Lieferzeiten aufgrund der globalen Krisen und damit verbundener Materialverknappung, kommt es zu einer Verschiebung des Fertigstellungstermins. Die bauausführende Firma kalkuliert die Positionierung für das Frühjahr (derzeitig 10.KW) 2023. Aufgrund der Krisenlage kann die ursprüngliche Kostenkalkulation nicht eingehalten werden. Daher wurde eine Auftragerhöhung auf eine Gesamtsumme i.H.v. 157.500 € notwendig. Aus der Kalkulation ergibt sich eine Steigerung der förderfähigen Kosten um 18.320 €.

Die Maßnahme ist gemäß der Verlängerung des Förderbescheids umzusetzen bis zum 31.12.2023. Mit der bauausführenden Firma ist vereinbart, dass auf Grundlage einer Vorauszahlungsbürgschaft fristgerecht abgerechnet wird, um die Förderung nicht zu gefährden.

Der Verwendungsnachweis ist bis zum 30.06.2023 gemäß Verlängerung spätestens bis zum 30.06.2024 vorzulegen.

Tunnelzugang Augustastraße (ZB 02/047/21)

Durch die unmittelbare Nähe zur Gleisanlage bindet der Kaufvertrag die Stadt Hagen zusätzlich eine Baudurchführungsvereinbarung zu schließen, welche die Planungen mit der DB Netz AG abstimmt und regelt. Die vorbereitenden Verhandlungen und Abstimmungsgespräche mit der DB Netz AG liefen aufgrund von unklaren Zuständigkeiten seitens der DB Netz AG ausgesprochen schleppend und konnten nur schwer vorangetrieben werden. Schließlich wurde die Durchführungsvereinbarung zwischenzeitlich geschlossen. Da die Durchführungsvereinbarung zwingende Voraussetzung für die Aufnahme der Bautätigkeiten ist, kommt es zu einer Verzögerung bei der Durchführung der Maßnahme. Mit der Umsetzung der Maßnahme soll baldmöglichst begonnen werden.

Bewilligte Maßnahmen:

Barrierefreies Wehringhausen

Die Maßnahme umfasst die punktuelle Herstellung von Barrierefreiheit wesentlicher Quer- und Längstwegeverbindungen. Ziel ist es, mittels differenzierter Bordsteinabsenkungen barrierefreie Wegeverbindungen für den Fußverkehr herzustellen. Der Förderantrag wurde fristgerecht zum 30.09.2021 eingereicht. Ein Angebot zur Beauftragung der Planungsleistungen liegt bereits vor. Der entsprechende Bewilligungsbescheid wird der Stadt Hagen nach Aussage der Bezirksregierung Arnsberg in Kürze zugesendet. Die Umsetzung der Maßnahme ist für das Jahr 2023 vorgesehen.

Bürgerbeteiligung:

7. Stadtteilkonferenz am 26.03.2022

Anlass und Thema der Stadtteilkonferenz war das Auslaufen des Förderprogrammes Soziale Stadt Wehringhausen Ende 2022. Um bereits erreichte Ziele der Stadtteilentwicklung nicht zu gefährden und eine dauerhafte positive Fortentwicklung im Quartier generieren zu können, ist das Verstetigen von Prozessen, Strukturen und Themen vor Ort wesentlich. Die Stadtteilkonferenz diente daher dazu, Bedarfe abzufragen und Strukturen im Stadtteil zu prüfen, um

Ihre Ansprechpartnerin Frau Osthaus Tel. 02331 / 207-2948 Mail: luisa-sophie.osthaus@stadt-hagen.de
--

eine solche Verstetigung für die Zukunft inhaltlich priorisieren zu können. In Arbeitsgruppen wurde diskutiert, wie und durch wen bestimmte Themen in der Zukunft gesichert und weitergeführt werden können (sog. „Anker“) und welche Ressourcen dafür erforderlich sind. Ein wesentliches Ergebnis der Stadtteilkonferenz war, dass auch über das Auslaufen des Förderprogramms „Soziale Stadt Wehringhausen“, ein sog. „Anker“ im Stadtteil hauptberuflich zur Verfügung steht. Dieser sollte sowohl bei den Akteuren vor Ort bekannt sein, als auch über alle Projekte, Maßnahmen etc. Kenntnis haben. Als logische Konsequenz soll der seit Jahren tätige Maik Schumacher die Arbeit als Quartiersmanager um ein weiteres Jahr, bis Ende 2023, fortführen.

Netzwerktreffen am 17.10.22

Zur nachhaltigen Vernetzung wesentliche AkteurlInnen im Stadtteil wurde am 17.10.2022 ein Speed-Dating Format durchgeführt. Dies soll zum Ziel haben Menschen sich miteinander zu verbinden, sodass diese verbessert miteinander Projekte starten können, Kräfte gebündelt werden sowie eine verstetigende Struktur im Stadtteil aufgebaut und gestärkt wird.

Verlängerung des Durchführungszeitraums der Sozialen Stadt Wehringhausen

Die Verlängerung des Durchführungszeitraums wurde im September 2022 durch den Verwaltungsvorstand beschlossen und wurde durch die Verwaltung bei der Bezirksregierung fristgerecht veranlasst. Die „kostenneutrale“ Verlängerung wird durch Ausgabereste finanziert. Das Vorgehen wurde im Vorfeld intensiv mit der Bezirksregierung Arnsberg besprochen und abgestimmt, der entsprechende Kassenwirksamkeitsbescheid wurde der Stadt Hagen bereits zugestellt, sodass die Maßnahmen Quartiersmanagement (1x S.T.E.R.N GmbH, 0,5 Assistenten), Verfügungsfonds (20.000 €) sowie das Fassaden- und Hofflächenprogramm (200.000 €) bis zum 31.12.2023 verlängert wurden.

Finanzielle Auswirkungen

Im Rahmen der Sozialen Stadt Wehringhausen kommt es hinsichtlich der investiven Maßnahmen zu projekt- und konjunkturbedingten Kostensteigerungen, die zu einer Erhöhung der kalkulierten Gesamtkosten und damit auch des städtischen Eigenanteils führen. Auf diese Entwicklungen wurde im Programmverlauf regelmäßig hingewiesen. Die Mehrkosten können und werden bei der Bezirksregierung Arnsberg regelmäßig beantragt.

Mehrkostenantrag STEP 2023

Nach Abstimmung mit der Bezirksregierung Arnsberg wurde im Rahmen des STEP 2023 fristgerecht zum 30.09.2022 ein Mehrkostenantrag für die Maßnahmen „Villa Post 2. BA“ und WC-Anlage Bohne gestellt. Für die Baumaßnahme „Villa Post 2.BA“ sind entgegen der ursprünglichen Kostenschätzung (160.000 Euro) zuwendungsfähige Gesamtkosten i. H. v. 280.074,35 Euro angefallen. Im Rahmen des Mehrkostenantrags wurden gemäß des für die Städtebauförderung gängigen Fördersatzes 80% der insgesamt zuwendungsfähigen Mehrkosten beantragt. Das entspricht einer Summe von 96.059,48 Euro.

Für die Baumaßnahme „WC-Anlage Bohne“ wurde entgegen der ursprünglichen Kostenschätzung (122.500 Euro) eine Auftragerhöhung auf eine Gesamtsumme i.H.v. 157.500 € notwendig. Derzeitig wird mit zuwendungsfähigen Gesamtkosten i. H. v. 140.820,00 Euro gerechnet. Im Rahmen des Mehrkostenantrags wurden gemäß des für die Städtebauförderung

Ihre Ansprechpartnerin Frau Osthaus Tel. 02331 / 207-2948 Mail: luisa-sophie.osthaus@stadt-hagen.de

gängigen Fördersatzes 80% der insgesamt zuwendungsfähigen Mehrkosten beantragt. Das entspricht einer Summe von 14.656,00 Euro.

Die Entscheidung, ob der Beantragung von Mehrkosten i. H. v. insgesamt 110.715,48 Euro seitens der Bezirksregierung Arnsberg stattgegeben wird, wird erst im Laufe des kommenden Jahres gefallen.

Gez. Sandkamp / Osthaus